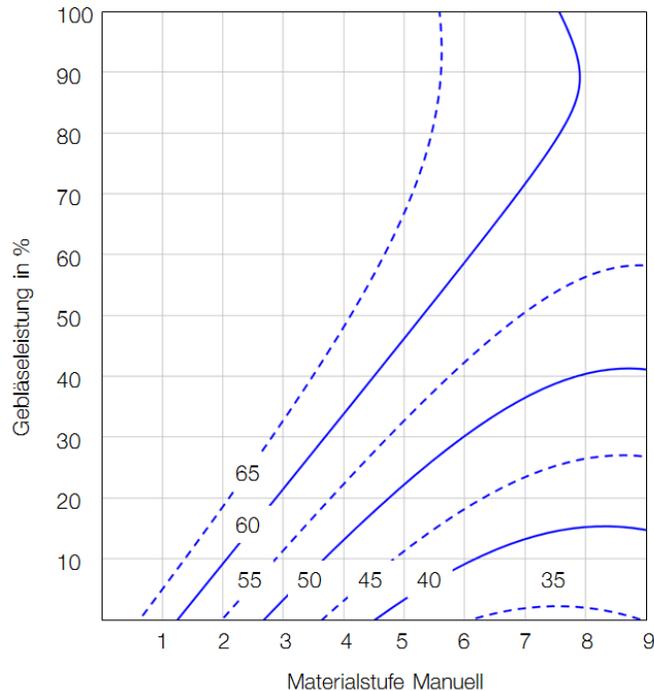


Settingdiagramm

für Minifant und isofloc LM



Anpassung an Gegebenheit mittels Einstellung von Luft- und Material:

	Luft		Material
Dämmdicke			
> 240 mm	+		
< 240 mm	-		
Entfernung Maschine			
Pro 15m mehr Schlauch	+	oder	-
Pro 3m mehr Steigung	+	oder	-
Einblasdichte			
Dichte zu gering	+	oder	-
Dichte zu hoch	-	oder	+

Vor der Inbetriebnahme sind ebenso folgende Punkte zu beachten:

- Vor Maschinengebrauch: Luftfilter säubern, Luftdruck überprüfen (0.28–0.40 bar)
- Optimale Schleusendrehzahl: 4–10, für geringeren Materialdurchlass Materialschieber schliessen
- Verformungsgefahr Beplankungen: mit Druckmeldeeinheit arbeiten (150–250 mbar)
- Testfeld: Überprüfung der Einblasmenge (Sackgewichte = errechnetes Gewicht), Proben als Qualitätssicherung, Eintrag in Qualitätssicherheitsdokument (inkl. Chargennummer eines Sackes, BigBale), Ablage Dokument

Auf sauberen Flockenfluss achten:

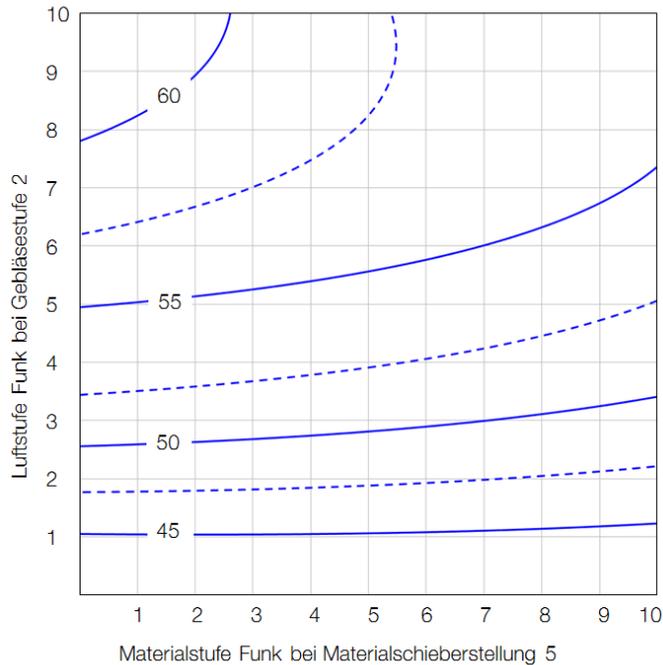
- Zähflüssiger Flockenfluss = schwache Verdichtung zu erwarten
- Schneller Flockenfluss = hohe Verdichtung zu erwarten

Datengrundlage Settingdiagramm:

Wandelement	0,60 x 2,50 x 0,24 m
Schlauchlänge	35 m
Höhendifferenz	5,50 m
Ausgangsdruck	0,26 bar am Schlauchende
Einblasverfahren	Drehdüse J-Jet75

Settingdiagramm

für Minifant DS PRO und isofloc LM



Anpassung an Gegebenheit mittels Einstellung von Luft- und Material:

	Luft		Material
Dämmdicke			
> 240 mm	+		
< 240 mm	-		
Entfernung Maschine			
Pro 15m mehr Schlauch	+	oder	-
Pro 3m mehr Steigung	+	oder	-
Einblasdichte			
Dichte zu gering	+	oder	-
Dichte zu hoch	-	oder	+

Vor der Inbetriebnahme sind ebenso folgende Punkte zu beachten:

- Vor Maschinengebrauch: Luftfilter säubern, Luftdruck überprüfen (0.28–0.40 bar)
- Optimale Schleusendrehzahl: 4–10, für geringeren Materialdurchlass Materialschieber schliessen
- Verformungsgefahr Beplankungen: mit Druckmeldeeinheit arbeiten (150–250 mbar)
- Testfeld: Überprüfung der Einblasmenge (Sackgewichte = errechnetes Gewicht), Proben als Qualitätssicherung, Eintrag in Qualitätssicherheitsdokument (inkl. Chargennummer eines Sackes, BigBale), Ablage Dokument

Auf sauberen Flockenfluss achten:

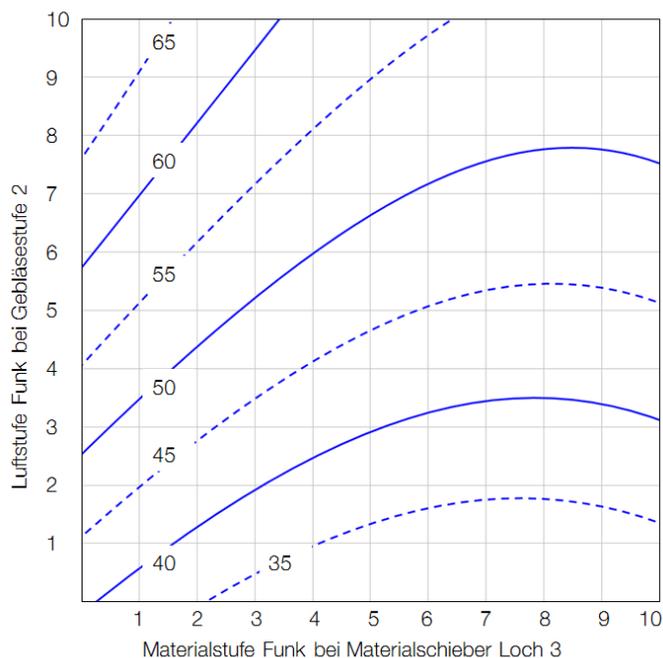
- Zähflüssiger Flockenfluss = schwache Verdichtung zu erwarten
- Schneller Flockenfluss = hohe Verdichtung zu erwarten

Datengrundlage Settingdiagramm:

Wandelement	0,60 x 2,50 x 0,24 m
Schlauchlänge	35 m
Höhendifferenz	5,50 m
Ausgangsdruck	0,30 bar am Schlauchende
Einblasverfahren	Drehdüse J-Jet75

Settingdiagramm

für Zellofant 4.7–5.0, Gebläsestufe 2, und isofloc LM



Anpassung an Gegebenheit mittels Einstellung von Luft- und Material:

	Luft		Material
Dämmdicke			
> 240 mm	+		
< 240 mm	-		
Entfernung Maschine			
Pro 15m mehr Schlauch	+	oder	-
Pro 3m mehr Steigung	+	oder	-
Einblasdichte			
Dichte zu gering	+	oder	-
Dichte zu hoch	-	oder	+

Vor der Inbetriebnahme sind ebenso folgende Punkte zu beachten:

- Vor Maschinengebrauch: Luftfilter säubern, Luftdruck überprüfen (0.28–0.40 bar)
- Optimale Schleusendrehzahl: 4–10, für geringeren Materialdurchlass Materialschieber schliessen
- Verformungsgefahr Beplankungen: mit Druckmeldeeinheit arbeiten (150–250 mbar)
- Testfeld: Überprüfung der Einblasmenge (Sackgewichte = errechnetes Gewicht), Proben als Qualitätssicherung, Eintrag in Qualitätssicherheitsdokument (inkl. Chargennummer eines Sackes, BigBale), Ablage Dokument

Auf sauberen Flockenfluss achten:

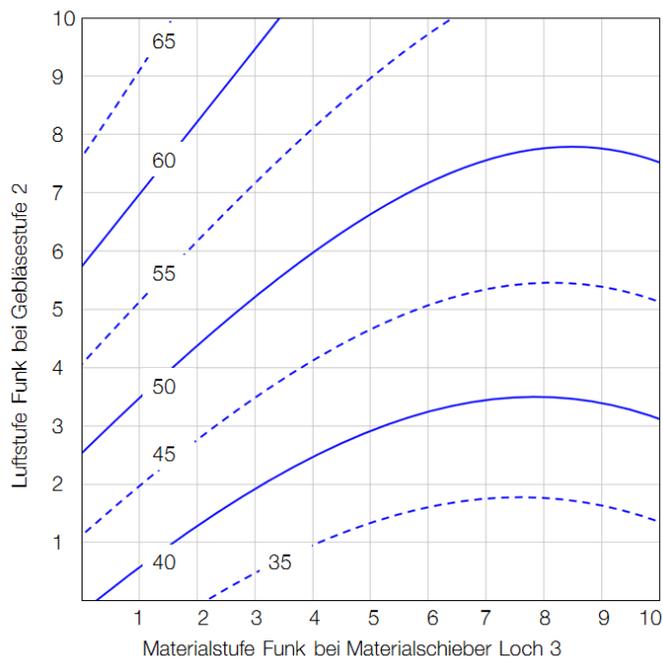
- Zähflüssiger Flockenfluss = schwache Verdichtung zu erwarten
- Schneller Flockenfluss = hohe Verdichtung zu erwarten

Datengrundlage Settingdiagramm:

Wandelement	0,60 x 2,50 x 0,24 m
Schlauchlänge	35 m
Höhendifferenz	5,50 m
Ausgangsdruck	0,29 bar am Schlauchende
Einblasverfahren	Drehdüse J-Jet75

Settingdiagramm

für Zellofant 6.7–7.0, Gebläsestufe 2, und isofloc LM



Anpassung an Gegebenheit mittels Einstellung von Luft- und Material:

	Luft		Material
Dämmdicke			
> 240 mm	+		
< 240 mm	-		
Entfernung Maschine			
Pro 15m mehr Schlauch	+	oder	-
Pro 3m mehr Steigung	+	oder	-
Einblasdichte			
Dichte zu gering	+	oder	-
Dichte zu hoch	-	oder	+

Vor der Inbetriebnahme sind ebenso folgende Punkte zu beachten:

- Vor Maschinengebrauch: Luftfilter säubern, Luftdruck überprüfen (0.28–0.40 bar)
- Optimale Schleusendrehzahl: 4–10, für geringeren Materialdurchlass Materialschieber schliessen
- Verformungsgefahr Beplankungen: mit Druckmeldeeinheit arbeiten (150–250 mbar)
- Testfeld: Überprüfung der Einblasmenge (Sackgewichte = errechnetes Gewicht), Proben als Qualitätssicherung, Eintrag in Qualitätssicherheitsdokument (inkl. Chargennummer eines Sackes, BigBale), Ablage Dokument

Auf sauberen Flockenfluss achten:

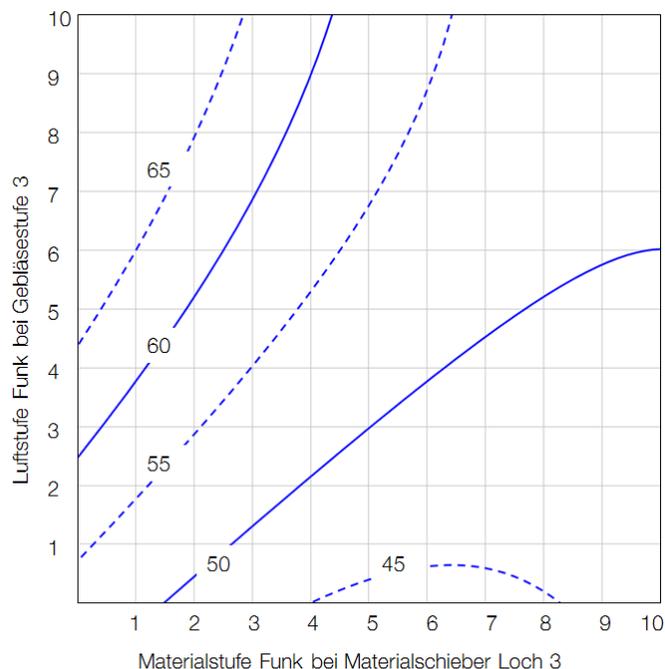
- Zähflüssiger Flockenfluss = schwache Verdichtung zu erwarten
- Schneller Flockenfluss = hohe Verdichtung zu erwarten

Datengrundlage Settingdiagramm:

Wandelement	0,60 x 2,50 x 0,24 m
Schlauchlänge	35 m
Höhendifferenz	5,50 m
Ausgangsdruck	0,29 bar am Schlauchende
Einblasverfahren	Drehdüse J-Jet75

Settingdiagramm

für Zellofant 4.7–5.0, Gebläsestufe 3, und isofloc LM



Datengrundlage Settingdiagramm:

Wandelement	0,60 x 2,50 x 0,24 m
Schlauchlänge	35 m
Höhendifferenz	5,50 m
Ausgangsdruck	0,33 bar am Schlauchende
Einblasverfahren	Drehdüse J-Jet75

Anpassung an Gegebenheit mittels Einstellung von Luft- und Material:

	Luft		Material
Dämmdicke			
> 240 mm	+		
< 240 mm	-		
Entfernung Maschine			
Pro 15m mehr Schlauch	+	oder	-
Pro 3m mehr Steigung	+	oder	-
Einblasdichte			
Dichte zu gering	+	oder	-
Dichte zu hoch	-	oder	+

Vor der Inbetriebnahme sind ebenso folgende Punkte zu beachten:

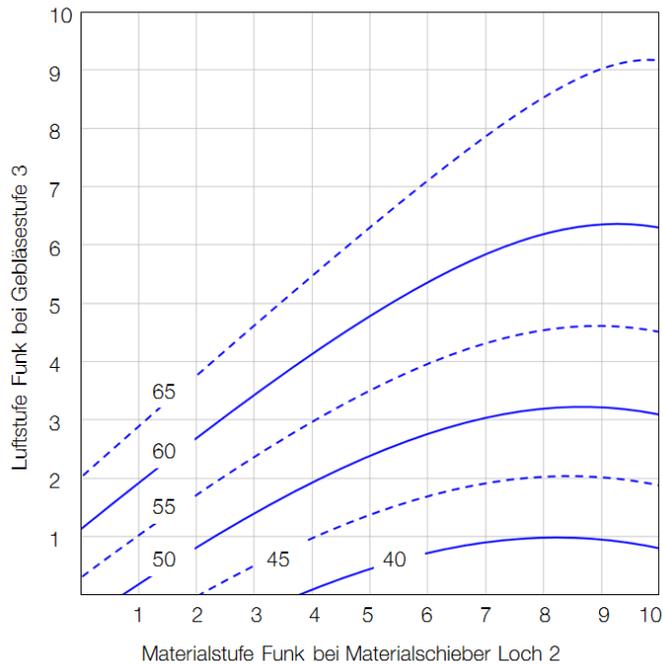
- Vor Maschinengebrauch: Luftfilter säubern, Luftdruck überprüfen (0.28–0.40 bar)
- Optimale Schleusendrehzahl: 4–10, für geringeren Materialdurchlass Materialschieber schliessen
- Verformungsgefahr Beplankungen: mit Druckmeldeeinheit arbeiten (150–250 mbar)
- Testfeld: Überprüfung der Einblasmenge (Sackgewichte = errechnetes Gewicht), Proben als Qualitätssicherung, Eintrag in Qualitätssicherheitsdokument (inkl. Chargennummer eines Sackes, BigBale), Ablage Dokument

Auf sauberen Flockenfluss achten:

- Zähflüssiger Flockenfluss = schwache Verdichtung zu erwarten
- Schneller Flockenfluss = hohe Verdichtung zu erwarten

Settingdiagramm

für Zellofant 6.7–7.0, Gebläsestufe 3, und isofloc LM



Anpassung an Gegebenheit mittels Einstellung von Luft- und Material:

	Luft		Material
Dämmdicke			
> 240 mm	+		
< 240 mm	-		
Entfernung Maschine			
Pro 15m mehr Schlauch	+	oder	-
Pro 3m mehr Steigung	+	oder	-
Einblasdichte			
Dichte zu gering	+	oder	-
Dichte zu hoch	-	oder	+

Vor der Inbetriebnahme sind ebenso folgende Punkte zu beachten:

- Vor Maschinengebrauch: Luftfilter säubern, Luftdruck überprüfen (0.28–0.40 bar)
- Optimale Schleusendrehzahl: 4–10, für geringeren Materialdurchlass Materialschieber schliessen
- Verformungsgefahr Beplankungen: mit Druckmeldeeinheit arbeiten (150–250 mbar)
- Testfeld: Überprüfung der Einblasmenge (Sackgewichte = errechnetes Gewicht), Proben als Qualitätssicherung, Eintrag in Qualitätssicherheitsdokument (inkl. Chargennummer eines Sackes, BigBale), Ablage Dokument

Auf sauberen Flockenfluss achten:

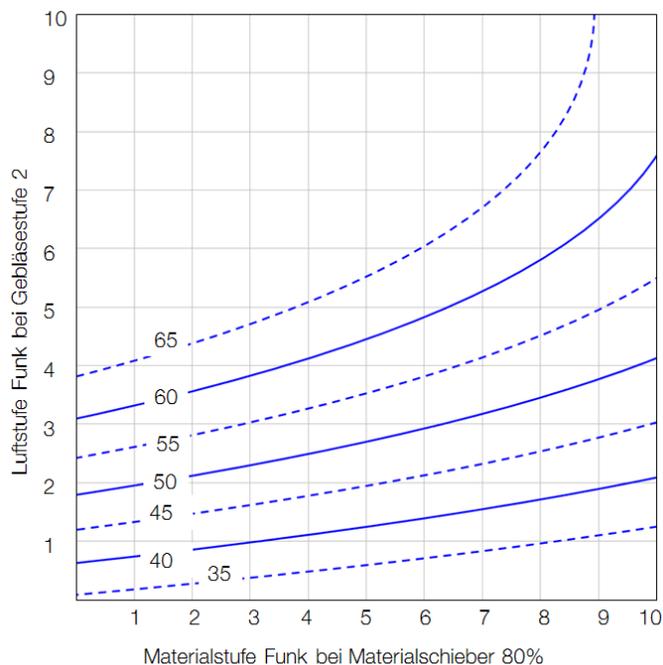
- Zähflüssiger Flockenfluss = schwache Verdichtung zu erwarten
- Schneller Flockenfluss = hohe Verdichtung zu erwarten

Datengrundlage Settingdiagramm:

Wandelement	0,60 x 2,50 x 0,24 m
Schlauchlänge	35 m
Höhendifferenz	5,50 m
Ausgangsdruck	0,38 bar am Schlauchende
Einblasverfahren	Drehdüse J-Jet75

Settingdiagramm

für EM340 und isofloc LM



Anpassung an Gegebenheit mittels Einstellung von Luft- und Material:

	Luft		Material
Dämmdicke			
> 240 mm	+		
< 240 mm	-		
Entfernung Maschine			
Pro 15m mehr Schlauch	+	oder	-
Pro 3m mehr Steigung	+	oder	-
Einblasdichte			
Dichte zu gering	+	oder	-
Dichte zu hoch	-	oder	+

Vor der Inbetriebnahme sind ebenso folgende Punkte zu beachten:

- Vor Maschinengebrauch: Luftfilter säubern, Luftdruck überprüfen (0.28–0.40 bar)
- Optimale Schleusendrehzahl: 4–10, für geringeren Materialdurchlass Materialschieber schliessen
- Verformungsgefahr Beplankungen: mit Druckmeldeeinheit arbeiten (150–250 mbar)
- Testfeld: Überprüfung der Einblasmenge (Sackgewichte = errechnetes Gewicht), Proben als Qualitätssicherung, Eintrag in Qualitätssicherheitsdokument (inkl. Chargennummer eines Sackes, BigBale), Ablage Dokument

Auf sauberen Flockenfluss achten:

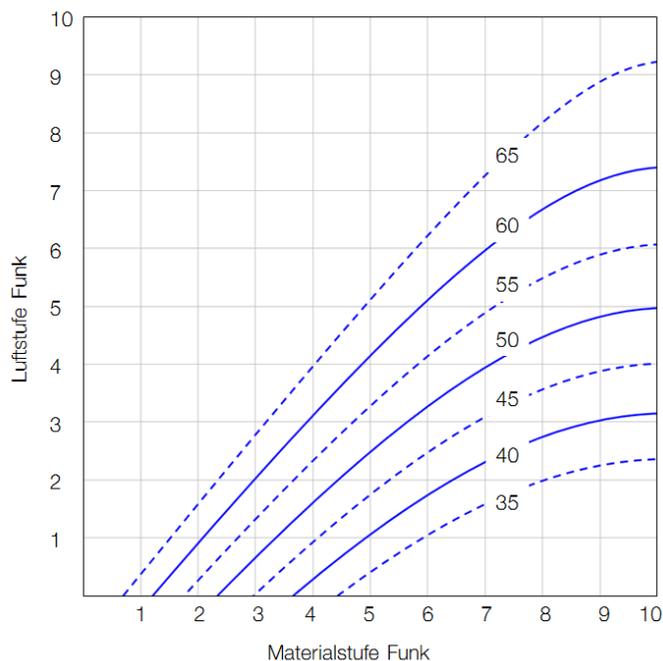
- Zähflüssiger Flockenfluss = schwache Verdichtung zu erwarten
- Schneller Flockenfluss = hohe Verdichtung zu erwarten

Datengrundlage Settingdiagramm:

Wandelement	0,60 x 2,50 x 0,24 m
Schlauchlänge	35 m
Höhendifferenz	5,50 m
Ausgangsdruck	0,34 bar am Schlauchende
Einblasverfahren	Drehdüse J-Jet75

Settingdiagramm

für EM400 und isofloc LM



Anpassung an Gegebenheit mittels Einstellung von Luft- und Material:

	Luft		Material
Dämmdicke			
> 240 mm	+		
< 240 mm	-		
Entfernung Maschine			
Pro 15m mehr Schlauch	+	oder	-
Pro 3m mehr Steigung	+	oder	-
Einblasdichte			
Dichte zu gering	+	oder	-
Dichte zu hoch	-	oder	+

Vor der Inbetriebnahme sind ebenso folgende Punkte zu beachten:

- Vor Maschinengebrauch: Luftfilter säubern, Luftdruck überprüfen (0.28–0.40 bar)
- Optimale Schleusendrehzahl: 4–10
- Verformungsgefahr Beplankungen: mit Druckmeldeeinheit arbeiten (150–250 mbar)
- Testfeld: Überprüfung der Einblasmenge (Sackgewichte = errechnetes Gewicht), Proben als Qualitätssicherung, Eintrag in Qualitätssicherheitsdokument (inkl. Chargennummer eines Sackes, BigBale), Ablage Dokument

Auf sauberen Flockenfluss achten:

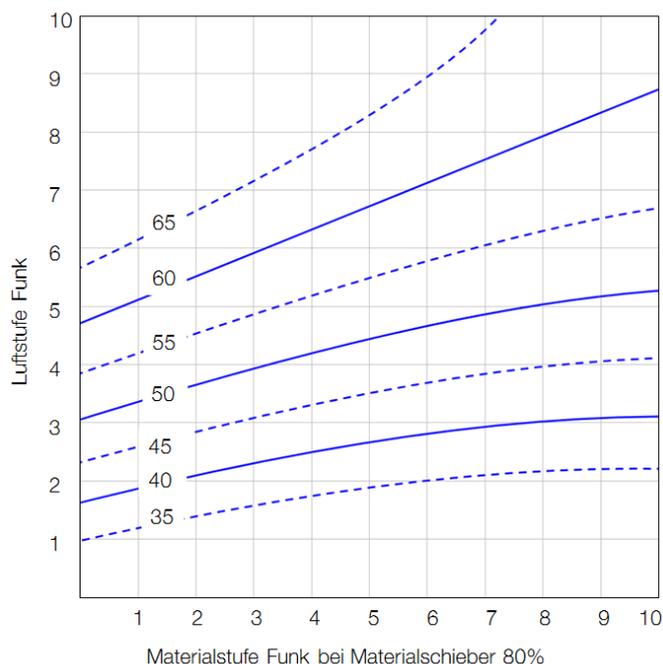
- Zähflüssiger Flockenfluss = schwache Verdichtung zu erwarten
- Schneller Flockenfluss = hohe Verdichtung zu erwarten

Datengrundlage Settingdiagramm:

Wandelement	0,60 x 2,50 x 0,24 m
Schlauchlänge	35 m
Höhendifferenz	5,50 m
Ausgangsdruck	0,46 bar am Schlauchende
Einblasverfahren	Drehdüse J-Jet75

Settingdiagramm

für EM360 und isofloc LM



Anpassung an Gegebenheit mittels Einstellung von Luft- und Material:

	Luft		Material
Dämmdicke			
> 240 mm	+		
< 240 mm	-		
Entfernung Maschine			
Pro 15m mehr Schlauch	+	oder	-
Pro 3m mehr Steigung	+	oder	-
Einblasdichte			
Dichte zu gering	+	oder	-
Dichte zu hoch	-	oder	+

Vor der Inbetriebnahme sind ebenso folgende Punkte zu beachten:

- Vor Maschinengebrauch: Luftfilter säubern, Luftdruck überprüfen (0.28–0.40 bar)
- Optimale Schleusendrehzahl: 4–10, für geringeren Materialdurchlass Materialschieber schliessen
- Verformungsgefahr Beplankungen: mit Druckmeldeeinheit arbeiten (150–250 mbar)
- Testfeld: Überprüfung der Einblasmenge (Sackgewichte = errechnetes Gewicht), Proben als Qualitätssicherung, Eintrag in Qualitätssicherheitsdokument (inkl. Chargennummer eines Sackes, BigBale), Ablage Dokument

Auf sauberen Flockenfluss achten:

- Zähflüssiger Flockenfluss = schwache Verdichtung zu erwarten
- Schneller Flockenfluss = hohe Verdichtung zu erwarten

Datengrundlage Settingdiagramm:

Wandelement	0,60 x 2,50 x 0,24 m
Schlauchlänge	35 m
Höhendifferenz	5,50 m
Ausgangsdruck	0,41 bar am Schlauchende
Einblasverfahren	Drehdüse J-Jet75